

Dresden, 30. Jan. Im Monat März wird endlich mit der längst ersehnten Aushändigung der Gewinne der Schiller-Lotterie begonnen werden, nachdem das Verzeichniß derselben, welches immer nur jeden 11<sup>ten</sup> Gewinn (die zwischenliegenden 10 Nummern sind unbedeutende Gewinne: Holzschnitte, Bücher u. s. w., deren Werth 15 bis 20 Sgr. nicht übersteigen wird) enthalten wird, in diesem Monat Februar schon an die Collecteure übersandt sein wird; dieses Verzeichniß wird ungefähr 15 bis 20 Sgr. kosten. Die Procedur der Aushändigung der Gewinne wird eine überaus langsame u. schwerfällige sein. Die Direction hat nämlich angeordnet, daß täglich nicht mehr als 1200 Lose zur Prüfung und Abstempelung angenommen, resp. die darauf gefallen 1200 Gewinne verabsolgt werden sollen. Täglich 1200 Gewinne, giebt wöchentlich 7200, monatlich 30,000 und wird also zur Aushändigung der ganzen 660,000 Gewinne wiederum ein Zeitraum von ungefähr 2 Jahren erfordert, so daß die letzten Gewinne erst im Jahre 1863 ihren Eigenthümern zukommen dürften. — Man möge also diese Zeiträume beachten und sich nicht durch wiederholte Anfragen unnöthige Kosten und Verschümnisse verursachen.

(Publ.)  
Man spricht in Paris von einer neuen Construction eines Schiffes, welches, im Fall es umschlägt und den

Kiel nach oben kehrt, sich von selbst wieder aufrichtet und alles darin gebliebene Wasser zugleich fortschafft. Eine besondere Einrichtung des Innern und ein einfacher Mechanismus sollen dieses wunderbare Resultat bewirken. Wie man sagt, sollen damit Experimente auf der Seine gemacht werden.

### Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiacon. Stock.

A. In der Kreuzkirche:

Donnerstag, den 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr:  
Abendgebet: Herr Diacon. Spillmann.

Freitag, den 8. Februar, früh 7 Uhr, allgemeine Beichte  
und Communion. Rede: Herr Archidiacon. Stock.

Sonntag, den 10. Februar 1861.

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Stock.

Nachmittags-Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt u. Communion: Herr Diacon. Spillmann.

C. In der Waisenhauskirche:

Dienstag, den 12. Februar, Nachmittags um 4 Uhr:  
Andachtsstunde: Herr Archidiacon. Stock.

### Geboren.

Den 14. Januar dem Bürg. und Stadtmusikus Heinrich Braun, eine Tochter, Anna Selma. — Den 17. dem Bürg. u. Nagelschmiedemstr. August Jacob, eine Tochter, Emma Selma. — Den 23. dem Bürg. und Weber Ernst Enders, ein Sohn, Karl Heinrich Hermann. — Den 27. dem Jnm. u. Bürstenbinder Ernst Kühnfeld, ein Sohn, Ernst Paul.

## Holz = Auction.

Freitag, den 8. Februar, Vormittags von 10 Uhr ab,  
sollen im Hohwalde Abtheilung 3

circa 14 Klaftern tannenes Nuzholz II. Sorte,

" 16 Klaftern tannenes Kloben-Holz I. Sorte,

" 41 Klaftern tannenes Kloben-Holz II. Sorte, incl. 13 Fuß langer  
Stücke in Klaftern und

" 40 Schock tannenes Ast-Reisig

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lauban, den 4. Februar 1861.

Die städtische Forst-Deputation.

## Bekanntmachung.

An der Schule zu Penzig wird zu Ostern d. J. eine Adjuvantur errichtet, deren Emolumente in freier Station (mit Ausnahme der Beleuchtung) und einer Remuneration von wöchentlich Einem Thaler bestehen.

Qualificirte Bewerber werden aufgefordert, ihre mit Zeugnissen versehene Meldungen alsbald bei uns einzureichen.

Görlitz, den 29. Januar 1861.

Der Magistrat.